



TIPP - Geformte Natur - Hecken und Formgehölze

Formieren von Bäumen und Pflanzen

Im früheren Mittelalter waren Spalierformen und Symmetrie groß in Mode. Heute ist das Interesse an formaler Gestaltung und dem Gegensatz zwischen natürlich gewachsenen Pflanzenformen wieder erwacht. Geformte und geschnittene Bäume sind heute zudem eine billige alternative zu Gartenbildwerken. Die Gestaltung von Gehölzen ist ein Ideales Mittel, um ohne großen Finanziellen Aufwand für interessante Effekte zu sorgen. Unter Formieren versteht man das Anbinden der verschiedenen Gehölzen an Rahmen, so dass die Äste eine grüne Mauer oder ein grünes Dach bilden. Die klassischen Formen wie Kugeln oder Pyramiden bleiben auch in heutigen Zeiten noch wichtige Gestaltungselemente in privaten Gärten. Aber die moderne Pflanzengestaltung hat viel mehr Möglichkeiten der Formgebung wie zum Beispiel Gehölzflächen oder bizarre Gehölzformen und weitaus größere Auswahl an formbaren Gehölzen, denken wir hierbei an Bonsai - Pflanzen. Die wohl, bei uns am meist verbreitete Pflanze ist der Buxbaum, der sich zu jeder beliebige Form schneiden lässt. Vergessen wir aber nicht Pflanzen wie Eibe, Lorbeer, Liguster und Buchen, waren es gerade diese Pflanzen die schon in Früheren Zeiten für sehr formale Gestaltungen sorgten. In der heutigen Zeit ist fast alles möglich, sehen wir doch in unseren Gärten eine Vielzahl von verschiedenen Formen wie Spiralen, Schirm und Hängeformen, Stämmchen mit mehreren Kugeln, sogar verschiedene Tierformen verschönern unsere Umgebung. Bester Zeitpunkt um unsere Pflanzen in Form zu bringen wäre Ende Juni / Anfang Juli

Hecken

Viele Gründe sprechen für eine Hecke. Hecken fördern ausgesprochene positive Auswirkungen auf Ihr Umfeld. Hervorzuheben sind in erster Linie die klimatischen und ökologischen Funktionen der Hecken. Hecken sind eine Bereicherung für den eigenen Garten und für die begrünte Landschaft - Ortsbild. Sie gewähren uns ausreichend Blickschutz, dämpfen deutlich den Straßenlärm und filtern Staub aus der Luft. Sie dienen als Windschutz, Schattenspendender und vielleicht sogar Früchtelieferant. Besonders wertvoll empfinden Heckenpflanzungen ein Teil unserer heimischen Tierwelt z.B. Vögel als Nistplatz, etc. Die Auswahl der Heckenpflanzen orientieren wir anhand des verfolgten Pflanzen zwecks, den zur Verfügung stehenden Örtlichkeiten, den standortorientierten Pflanzbeschaffenheiten, die Wuchsfreudigkeit der Gehölze und den Zeitaufwand für die nachfolgende Pflege. Die Möglichkeit der Gestaltung ist oft Sinnbild dafür, warum sich jede Heckenart so harmonisch in unsere Gartenanlagen einfügen lässt. Die typische Schnitthecke passt sich jedem Baustil an und gibt allen anderen Pflanzen einen anmutenden Rahmen. Als Grundstücksbegrenzung ist die Heckenpflanzung optimal. Auch lassen sich mit den grünen Wänden im Garten neue Räume gestalten. So tut es einem zugigen, allen Blicken ausgesetzter Sitzplatz gut, wenn er durch Heckenpflanzen abgeschirmt ist. Kurzum, Hecken machen den Garten, oder die Terrasse erst richtig wohnlich.

Erstellt von

Gartengestaltung Luger Markus Nüziders